

Schulinternes Curriculum Jahrgang 10 (G 9)

Modul 1: Simulation globale

Mögliche Themen (centre d'intérêts)	<i>L'île,</i> <i>L'immeuble</i> <i>L'hôtel</i>
Kompetenzschwerpunkt/e:	Sprechen, Schreiben
Sprechen	<i>mögliche Themen:</i> Biographie, äußeres Erscheinungsbild, Charaktereigenschaften, Interessen/ Vorlieben/ Abneigungen, Gefühle, soziales Umfeld, Vergangenheit, Zukunft/ Pläne
Hörverstehen	Die Schüler folgen – auch in komplexen Kommunikationssituationen – den Gesprächen ihrer Mitschüler und den Anleitungen des Lehrers
Schreiben	<i>Möglichkeiten:</i> Verfassen längerer persönlicher Erfahrungsberichte und Briefe, Tagebucheinträge, Charakterisierungen
Leseverstehen	Die Schüler verstehen Arbeitsanweisungen, Berichte, Schülertexte
Sprachmittlung	spielt eine untergeordnete Rolle, die Schüler übertragen einzelne Informationen aus Texten zu ihnen vertrauten Themen in die jeweils andere Sprache
Interkulturelle Kompetenzen	<i>mögliche Bereiche:</i> „savoir“ – die Schüler kennen die kulturspezifische Prägung im Bereich des Diskursverhaltens (Interaktionsregeln, nonverbale Elemente); „savoir faire“ – die Schüler nutzen ihr sprachliches und soziokulturelles Wissen aktiv und produktiv in simulierten oder realen Begegnungssituationen
Methodische Kompetenzen	Die Schüler bereiten das Sprechen mithilfe von schriftlichen Notizen vor, nutzen visuelle und verbale Hilfen sowie Kompensations- und Reparaturstrategien (z.B. Gestik, Mimik, Paraphrasierung, Nachfrage). Die Schüler führen die Schritte des Schreibprozesses (Entwerfen, Schreiben, Überarbeiten) zunehmend selbstständig durch. Sie nutzen eigene Ideen und Assoziationen, die sie in der Fremdsprache skizzieren, strukturieren und dann in einen Text umsetzen.
Mögliche Texte/Materialien	z.B. für <i>L'île</i> : - Stefanie Träger-Spence: „ <i>L'île</i> “: Eine <i>simulation globale</i> ab Klasse 9. Raabits Französisch. z.B. für <i>L'hôtel</i> : - <i>Vivre le français entre imagination et réalité</i> : Förderung der mündlichen Ausdrucksfähigkeit im Französischen anhand einer <i>simulation globale</i> , Raabits, III B, Reihe 9, Juni 2007.
Sprachliche Mittel	Wortschatz: z.B. Charakterisierungen/ Portrait, Beschreibungen (u.a. Geographie, Landschaft, Tiere), Diskussionsvokabular, Redemittel, um kausale, konsekutive, finale Beziehungen zu verdeutlichen, persönliche Vorlieben und Wertungen auszudrücken Grammatik: z.B. <i>imparfait/ passé composé, futur, conditionnel, subjonctif, gérondif</i> , Infinitivkonstruktionen, Pronomen
Leistungsmessung	z.B.: <i>commentaire, portrait, dialogue</i> , handlungs- und produktionsorientierte/ kreative Aufgabenstellungen

Modul 2: Film

Mögliche Themen (centre d'intérêts)	<i>La première étoile,</i> <i>La famille Bélier,</i> <i>Samba,</i> <i>Les émotifs anonymes,</i> <i>Qu'est-ce qu'on a fait au Bon Dieu</i>
Kompetenzschwerpunkt/e:	Hör-/ Sehverstehen
Sprechen	Die Schüler geben wesentliche Informationen aus einem Film strukturiert wieder, formulieren überzeugend Ideen und Gedanken, beziehen Stellung zum Film
Hör-/ Sehverstehen	Die Schüler verstehen die Hauptaspekte bzw. auch Details authentischer Hörtexte/ Filme und folgen Filmsequenzen, deren Handlung im Wesentlichen durch Bild und Aktion getragen wird
Schreiben	<i>Möglichkeiten:</i> Verfassen längerer Texte z.B. <i>résumé</i> , Charakterisierungen, Filmkritik, <i>commentaire</i> , kreative Textproduktion, z.B. Fortführungen der Handlung, Briefe, Tagebucheinträge, innere Monologe, Füllen der Leerstellen
Leseverstehen	wenn <i>scénario</i> / Kritiken/ Hintergrundinformationen zum Film vorhanden sind, entnehmen die Schüler diesen gezielt Informationen
Sprachmittlung	Die Schüler geben die Kernaussagen/ einzelne Informationen des Films/ eines Textes in der jeweils anderen Sprache wieder
Interkulturelle Kompetenzen	<i>mögliche Bereiche:</i> „ <i>savoir comprendre</i> “ – die Schüler nehmen kulturelle Differenz bewusst wahr, indem sie eigen- und fremdkulturelle Gegebenheiten erkennen, benennen, miteinander vergleichen und reflektieren sowie Verständnis für Fremdkulturelles entwickeln, sie erkennen Vorurteile und Klischees und reflektieren diese; sie übernehmen in Simulationen fremdkulturell geprägte Perspektiven, um eine kritische Distanz zur eigenen Position zu entwickeln, erweitern und revidieren eventuell den eigenen Standpunkt; „ <i>savoir faire</i> “ – die Schüler nutzen ihr sprachliches und soziokulturelles Wissen aktiv und produktiv in simulierten oder realen Begegnungssituationen
Methodische Kompetenzen	Die Schüler setzen Strategien zu der globalen, selektiven und detaillierten Informationsentnahme ein, fertigen Notizen an, nutzen in mehrfach kodierten Texten das Zusammenspiel von Sprache, Bild und Ton/ Musik.
Mögliche Texte/Materialien	z.B. zu <i>La famille Bélier</i> : - Colette Sarrey : <i>Dossier pédagogique : La famille Bélier.</i> - Cinéfête 16. z.B. zu <i>Qu'est-ce qu'on a fait au Bon Dieu</i> ? - Martine Van den Neste/ Mélanie Vandercruyssen : <i>Fiche pédagogique : Qu'est-ce qu'on a fait au Bon Dieu ? Focus Franse Film – Week van de Franse Film 2015-2016, Gent.</i> - http://www.reseau-canope.fr/langues-en-ligne/francais-langue-seconde-langue-etrangere/la-comedie/a2-b1-college/scenario-pedagogique.html

Sprachliche Mittel	Wortschatz: z.B. Charakterisierungen/ Portrait, Vokabular zur Film-analyse, Diskussionsvokabular, Redemittel zur Meinungsäußerung/ Bewertung, themenspezifischer Wortschatz (filmabhängig)
Leistungsmessung	z.B.: <i>résumé, portrait, dialogue, commentaire</i> , Filmkritik, Szenen-analyse, handlungs- und produktionsorientierte/ kreative Aufgabenstellungen

Modul 3: Lecture en classe

Mögliche Themen (centre d'intérêts)	z.B. <i>amour, amitié, problèmes, famille, identité, d'autres cultures...</i>
---	---

Kompetenzschwerpunkt/e:	Leseverstehen, Schreiben, Sprechen, Sprachmittlung
Sprechen	Die Schüler geben wesentliche Inhalte, Informationen und Handlungen eines komplexen Textes wieder, präsentieren Ergebnisse, kommentieren und beziehen Stellung
Hörverstehen	Die Schüler folgen – auch in komplexen Kommunikationssituationen – den Aussagen ihrer Mitschüler sowie den Anleitungen des Lehrers
Schreiben	<i>fakultativ</i> : Verfassen eines Lesetagebuchs, <i>affiche de lecture: résumé, portrait, critique personnelle</i>
Leseverstehen	Die Schüler verstehen umfangreichere Lektüren/ authentische Jugendbücher global, entnehmen ihnen gezielt Informationen, wobei <i>le plaisir de lire</i> im Vordergrund steht
Sprachmittlung	Die Schüler geben einzelne Informationen/ Kernaussagen/ Fragen aus der Lektüre in der jeweils anderen Sprache wieder
Interkulturelle Kompetenzen	<i>mögliche Bereiche</i> : „savoir comprendre“ – die Schüler nehmen kulturelle Differenz bewusst wahr, indem sie eigen- und fremdkulturelle Gegebenheiten erkennen, benennen, miteinander vergleichen und reflektieren sowie Verständnis für Fremdkulturelles entwickeln
Methodische Kompetenzen	Die Schüler aktivieren ihr Vorwissen, wenden zum Erfassen der Textaussage Erschließungsstrategien an (z.B. zur Wortschließung, zur Syntax), setzen Strategien zur der globalen, selektiven und detailierten Informationsentnahme ein (<i>la lecture de survol</i> (skimming), <i>la lecture de repérage</i> (scanning), <i>la lecture d'écramage</i> (kursorisches Lesen) und <i>la lecture d'approfondissement</i> (analytisches Lesen). Die Schüler überwinden das Wort-für-Wort-Lesen, um mehr und mehr in Sinneinheiten zu lesen, stellen selbst Fragen an den Text, nutzen Wörterbuch und andere Informationsquellen
Mögliche Texte/Materialien	z.B. aktuelle Jugendliteratur (<i>Frères de sang, Un cargo pour Berlin, Blog, Jo (BD), Appel au calme (BD), Au moins un, La vie comme elle vient, Simple, etc.</i>)
Sprachliche Mittel	Wortschatz: z.B. Charakterisierungen/ Portrait, Beschreibungen, Redemittel zur Meinungsäußerung/ Bewertung, Diskussionsvokabular, Konnektoren Grammatik: z.B. <i>mise en relief</i> , Relativsätze, Kausalsätze, Infinitivkonstruktionen <i>fakultativ</i> : erkennen des <i>passé simple</i>
Leistungsmessung	z.B. : <i>résumé, portrait, dialogue, commentaire, critique</i> , handlungs- und produktorientierte/ kreative Aufgabenstellungen

Fakultative Themen

La Francophonie	<u>Literaturhinweise:</u> <ul style="list-style-type: none">- Parcours Plus : Dossier 6 : « <i>A la rencontre des métropoles francophones</i> », S. 180 ff., Dossier 7 : « <i>La francophonie – entre héritage et perspectives</i> », S. 220 ff.. Cornelsen 2016.- Horizons. Chapitre 4 : « <i>La francophonie</i> ». Klett, 2017.
Les jeunes/ Amour/ amitié/ famille	<u>Literaturhinweise:</u> <ul style="list-style-type: none">- Découvertes 5 Passerelle. Dossier 1: „<i>Des amis pour la vie</i>“. Klett, 2008.- Horizons: Basisdossier <i>Les jeunes</i>. Chapitre 2: „<i>La famille</i>“, chapitre 3: „<i>Amour, amitié</i>“. Klett, 2004.- Horizons. Chapitre 1: „<i>Planète jeunes</i>“. Klett, 2009.- A plus : Charnières : « <i>Etre jeune : entre rêves et réalité</i> ». S. 8-29. Cornelsen 2016.- Parcours Plus : Dossier 1 : « <i>Identités et images du moi</i> », S. 10 ff., Cornelsen 2016.- Horizons Dossier : « Les ados ». Klett 2013.- Découvertes 5 Passerelle. Module 1: „<i>Des jeunes en France</i>“. Klett, 2016.
L'orientation professionnelle	<u>Literaturhinweise:</u> <ul style="list-style-type: none">- Parcours Plus : Dossier 2 : « <i>Le monde du travail</i> », S. 42 ff., Cornelsen 2016.- Horizons. Chapitre 9 : « <i>Le monde du travail</i> ». Klett, 2009.- Découvertes 5 Passerelle. Module 2: « <i>L'orientation professionnelle</i> » Klett, 2016.



Beschluss FK 12.03.18

Schulinternes Curriculum Jahrgang 11 (G 9)

Modul 1: Lecture individuelle

Mögliche Themen (centre d'intérêts)	z.B. <i>amour, amitié, problèmes, famille, identité, d'autres cultures...</i>
---	---

Kompetenzschwerpunkt/e:	Leseverstehen, Schreiben, Sprechen, Sprachmittlung
Sprechen	Die Schüler geben wesentliche Inhalte, Informationen und Handlungen eines komplexen Textes wieder, präsentieren Ergebnisse, kommentieren und beziehen Stellung
Hörverstehen	Die Schüler folgen – auch in komplexen Kommunikationssituationen – den Aussagen ihrer Mitschüler sowie den Anleitungen des Lehrers
Schreiben	<i>fakultativ: Verfassen eines Lesetagebuchs, affiche de lecture: résumé, portrait, critique personnelle</i>
Leseverstehen	Die Schüler verstehen umfangreichere Lektüren/ authentische Jugendbücher global, entnehmen ihnen gezielt Informationen, wobei <i>le plaisir de lire</i> im Vordergrund steht
Sprachmittlung	Die Schüler geben einzelne Informationen/ Kernaussagen/ Fragen aus der Lektüre in der jeweils anderen Sprache wieder
Interkulturelle Kompetenzen	<i>mögliche Bereiche: „savoir comprendre“</i> – die Schüler nehmen kulturelle Differenz bewusst wahr, indem sie eigen- und fremdkulturelle Gegebenheiten erkennen, benennen, miteinander vergleichen und reflektieren sowie Verständnis für Fremdkulturelles entwickeln
Methodische Kompetenzen	Die Schüler aktivieren ihr Vorwissen, wenden zum Erfassen der Textaussage Erschließungsstrategien an (z.B. zur Wortschließung, zur Syntax), setzen Strategien zur der globalen, selektiven und detaillierten Informationsentnahme ein (<i>la lecture de survol</i> (skimming), <i>la lecture de repérage</i> (scanning), <i>la lecture d'écrémage</i> (kursorisches Lesen) und <i>la lecture d'approfondissement</i> (analytisches Lesen). Die Schüler überwinden das Wort-für-Wort-Lesen, um mehr und mehr in Sinneinheiten zu lesen, stellen selbst Fragen an den Text, nutzen Wörterbuch und andere Informationsquellen
Mögliche Texte/Materialien	z.B. Klassische und aktuelle Jugendliteratur (z.B. <i>No et moi, Un sac de billes</i>)
Sprachliche Mittel	Wortschatz: z.B. Charakterisierungen/ Portrait, Beschreibungen, Redemittel zur Meinungsäußerung/ Bewertung, Diskussionsvokabular, Konnektoren Grammatik: z.B. <i>mise en relief</i> , Relativsätze, Kausalsätze, Infinitivkonstruktionen <i>fakultativ: erkennen des passé simple</i>
Leistungsmessung	z.B.: <i>affiche de lecture</i> (Plakat und Präsentation, persönlicher Kommentar)

Modul 2: Filmanalyse (long-métrage)

Mögliche Themen (centre d'intérêts)	<i>La haine,</i> <i>Au revoir, les enfants,</i> <i>Les Intouchables,</i> <i>Welcome,</i> <i>Quand on a 17 ans,</i> <i>No et moi,</i> <i>Demian,</i> <i>A la folie, pas du tout</i>
---	---

Kompetenzschwerpunkt/e:	Hör-/ Sehverstehen
Sprechen	Monologisch und dialogisch, die Schüler geben wesentliche Informationen aus einem Film strukturiert wieder, formulieren überzeugend Ideen und Gedanken, beziehen Stellung zum Film
Hör-/ Sehverstehen	Global- und Detailverstehen authentischer Hörtexte/ Filme
Schreiben	<i>Möglichkeiten:</i> Verfassen längerer Texte z.B. <i>résumé</i> , Charakterisierungen, Filmkritik, <i>commentaire</i> , kreative Textproduktion, z.B. Fortführungen der Handlung, Briefe, Tagebucheinträge, innere Monologe, Füllen der Leerstellen, Filmanalyse: Verwenden von Fachvokabular, Analyse filmischer Stilmittel
Leseverstehen	wenn <i>scénario</i> / Kritiken/ Hintergrundinformationen zum Film vorhanden sind, entnehmen die Schüler diesen gezielt Informationen; evtl. Vergleich von Drehbuch (wenn vorhanden) und Film
Sprachmittlung	Die Schüler geben die Kernaussagen/ einzelne Informationen des Films eines Textes in der jeweils anderen Sprache wieder
Interkulturelle Kompetenzen	<i>mögliche Bereiche:</i> „ <i>savoir comprendre</i> “ – die Schüler nehmen kulturelle Differenz bewusst wahr, indem sie eigen- und fremdkulturelle Gegebenheiten erkennen, benennen, miteinander vergleichen und reflektieren sowie Verständnis für Fremdkulturelles entwickeln, sie erkennen Vorurteile und Klischees und reflektieren diese; sie übernehmen in Simulationen fremdkulturell geprägte Perspektiven, um eine kritische Distanz zur eigenen Position zu entwickeln, erweitern und revidieren eventuell den eigenen Standpunkt; „ <i>savoir faire</i> “ – die Schüler nutzen ihr sprachliches und soziokulturelles Wissen aktiv und produktiv in simulierten oder realen Begegnungssituationen
Methodische Kompetenzen	Die Schüler setzen Strategien zu der globalen, selektiven und detaillierten Informationsentnahme ein, fertigen Notizen an, nutzen in mehrfach kodierten Texten das Zusammenspiel von Sprache, Bild und Ton/ Musik.

Mögliche Texte/Materialien	<p>z.B. zu „<i>La haine</i>“:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Herbert Heinzemann: Filmheft zu „Hass“. Institut für Kino und Filmkultur (Hrsg.), 2001. - Dorothea Dannert/ Ulrike C. Lange (Hrsg.): Horizons. Points chauds. 1. Aufl. Klettverlag, 2006. - Andreas Grünwald: Dossier zu „<i>La haine</i>“ auf lehrer-online.de <p>z.B. zu „<i>Au revoir, les enfants</i>“</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wolfgang Ader (Hrsg.): „<i>Au revoir, les enfants</i>“. Un film de Louis Malle. Reclam, 1993. - Reiner Poppe: Lektüreschlüssel. Louis Malle: „<i>Au revoir, les enfants</i>“. Auf Wiedersehen, Kinder. Reclam, 2007. - Hans-Dieter Schwarzmann, Judith Spaeth-Goes: Louis Malle. „<i>Au revoir, les enfants</i>“. Dossier pédagogique. Klett, 2001. - Catherine Mann-Grabowski: Louis Malle: „<i>Au revoir, le enfants</i>“. <i>De quoi sommes-nous responsables?</i> Eine Unterrichtsreihe für die Oberstufe. Raabits, Juni 2007. <p>z.B. zu „<i>Les Intouchables</i>“</p> <ul style="list-style-type: none"> - Dossier pédagogique « <i>Les Intouchables</i> », Klettverlag. - Drehbuch und Filmszenen (Buch+Digital, App) « <i>Les Intouchables</i> », Klettverlag. <p>z.B. zu „<i>Welcome</i>“</p> <ul style="list-style-type: none"> - Dossier pédagogique : http://archiv.deutschesfilmmuseum.de/pre/res/pdf/cf11/welcome.pdf. Dossier pédagogique : http://jeunes.amnesty.be/IMG/pdf/welcomelight-1.pdf. <p>z.B. zu « <i>Demain</i> »</p> <ul style="list-style-type: none"> - Dossier pédagogique : http://deutsches-fiminstitut.de/wp-content/uploads/2016/10/cinefete17_demain.pdf. <p>z.B. zu « <i>Quand on a 17 ans</i> »</p> <ul style="list-style-type: none"> - Dossier pédagogique : Cinéfête 18.
Sprachliche Mittel	<p>Wortschatz: z.B. Charakterisierungen/ Portrait, Vokabular zur Film-analyse, Diskussionsvokabular, Redemittel zur Meinungsäußerung/ Bewertung, themenspezifischer Wortschatz (filmabhängig)</p>
Leistungsmessung	<p>z.B.: <i>résumé, portrait, dialogue, commentaire</i>, Filmkritik, Szenen-analyse, handlungs-und produktionsorientierte/ kreative Aufgaben-stellungen</p>

Modul 3: Projekt zur Auswahl

Tandemprojekt im Bereich E-twinning	Filmprojekt im Rahmen der Cinéfête	Literaturprojekt im Rahmen des Prix des lycéens allemands
Projekt Franco-musique	Projekt: kreatives Schreiben	Projekt: Theaterwerkstatt
oder weitere Projekte wie z.B. deutsch-französischer Geschichtswettbewerb, eigenes Filmprojekt...		

Fakultative Themen/ Auswahlthemen

La France, l'Allemagne et l'Europe	<u>Literaturhinweise:</u> <ul style="list-style-type: none">- Découvertes 5 Passerelle. Dossier 4: „<i>La France et l'Allemagne</i>“. Klett, 2008.- Horizons. Chapitre 6 : « <i>La France, l'Allemagne et l'Europe</i> ». Klett 2017.- A plus : Charnières : « <i>L'Europe : Unie dans la diversité</i> ». S.8-29. Cornelsen 2016.- Horizons Dossier : « <i>La France, l'Allemagne, l'Europe</i> » Klett 2012.
Notre planète	<u>Literaturhinweise:</u> <ul style="list-style-type: none">- Parcours Plus : Dossier 8 : « <i>Une terre pour tous</i> », S. 256 ff., Cornelsen 2016.- Horizons. Chapitre 8 : « <i>Visions d'avenir</i> », Klett 2017.- Découvertes 5 Passerelle: Module 3 : « <i>Des forêts et des hommes</i> ». Klett 2016.- Film : « <i>Demain</i> », dossier pédagogique : http://deutsches-filminstitut.de/wp-content/uploads/2016/10/cinefete17_demain.pdf.
Au cœur des banlieues/ L'immigration	<u>Literaturhinweise:</u> <ul style="list-style-type: none">- Découvertes 5 Passerelle. Dossier 2: „<i>Au cœur des banlieues</i>“. Klett, 2008.- Horizons: Basisdossier <i>Les jeunes</i>. Chapitre 5: „<i>Délinquance, violence</i>“. Klett, 2004.- Dorothea Dannert/ Ulrike C. Lange (Hrsg.): Horizons. <i>Points chauds</i>. 1. Aufl. Klettverlag, 2006.- Horizons. Chapitre 5 : « <i>Une société multiculturelle</i> », Klett 2017.
Les médias	<u>Literaturhinweise:</u> <ul style="list-style-type: none">- Horizons. Chapitre 11 : « <i>Les médias</i> », Klett 2009.- Horizons. Chapitre 3 : « <i>Culture et médias</i> », Klett 2017.